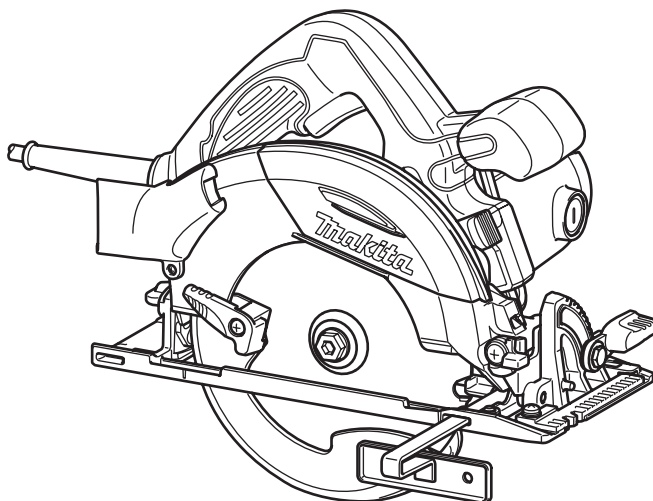
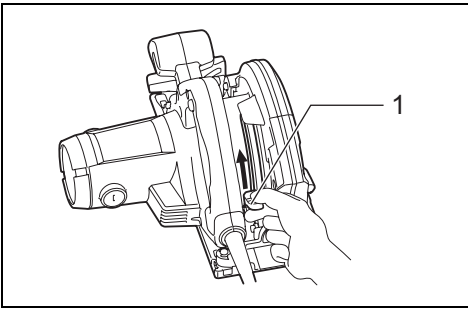




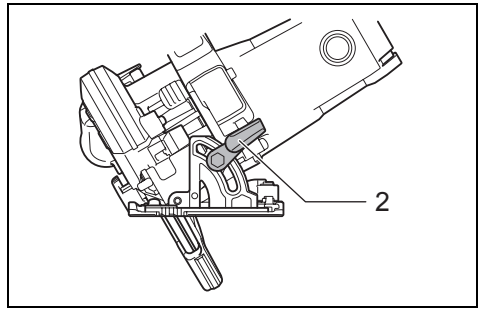
GB	Circular Saw	Instruction Manual
F	Scie Circulaire	Manuel d'instructions
D	Handkreissäge	Betriebsanleitung
I	Sega circolare	Istruzioni per l'uso
NL	Cirkelzaagmachine	Gebruiksaanwijzing
E	Sierra Circular	Manual de instrucciones
P	Serra Circular	Manual de instruções
DK	Rundsav	Brugsanvisning
GR	Δισκοπρίονο	Οδηγίες χρήσεως
TR	Daire testere	Kullanma kılavuzu

HS6100
HS6101
HS7100
HS7101

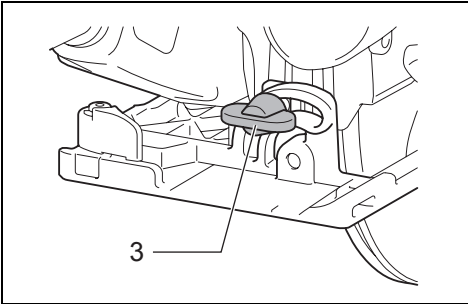




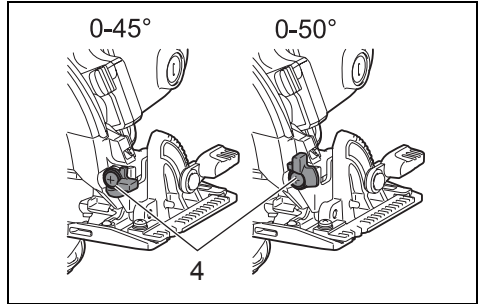
1 012459



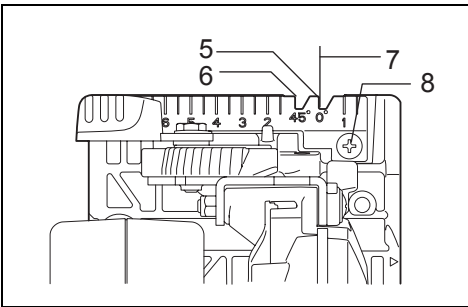
2 012472



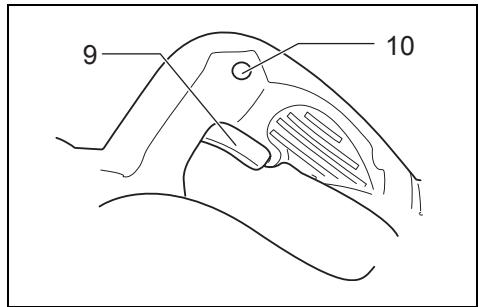
3 012476



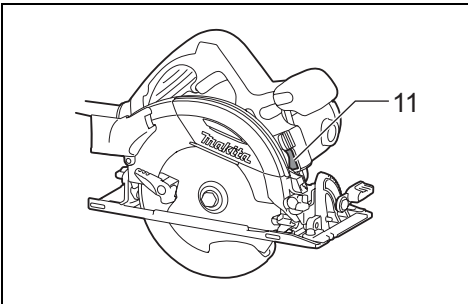
4 012473



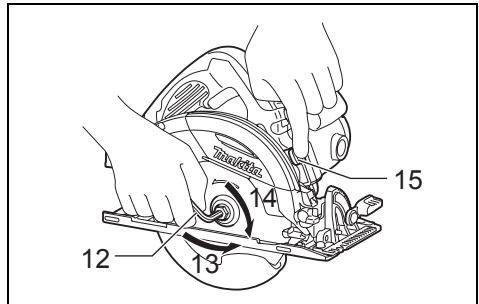
5 012460



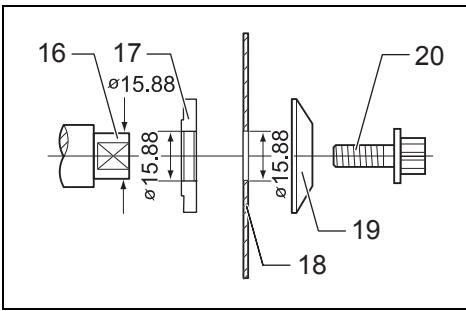
6 012461



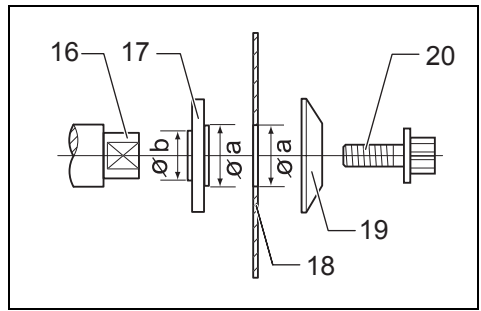
7 012471



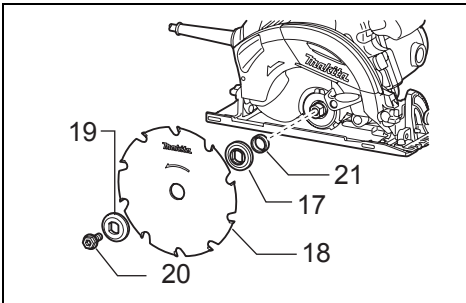
8 012463



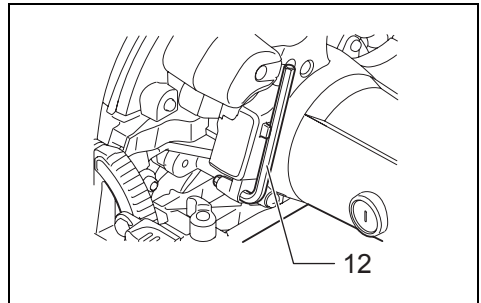
9 011231



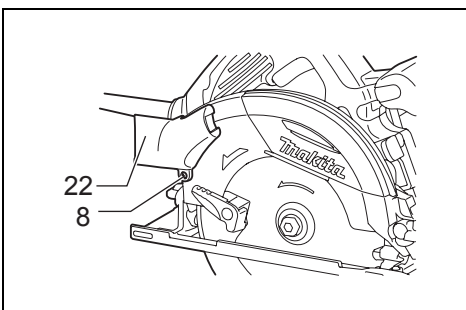
10 011230



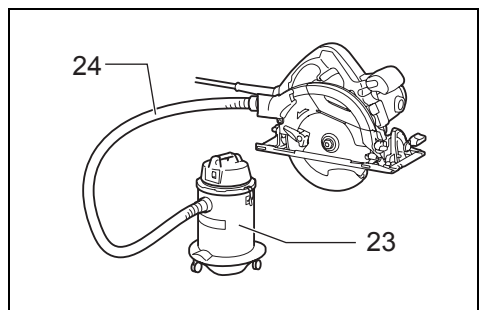
11 012464



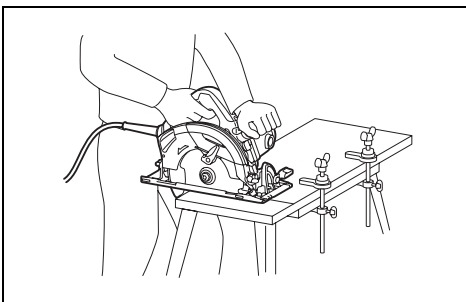
12 012462



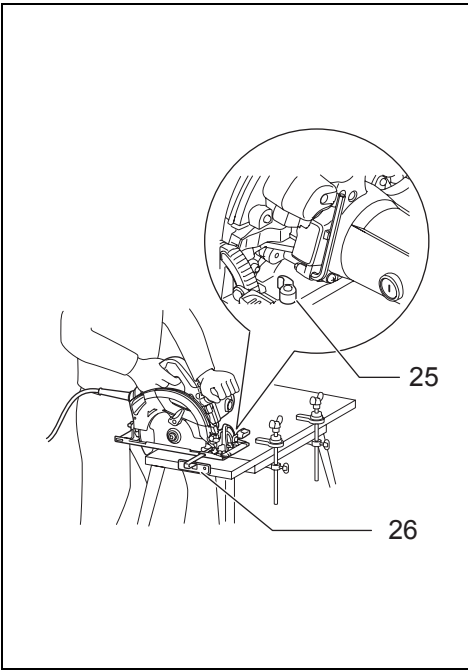
13 012469



14 012470

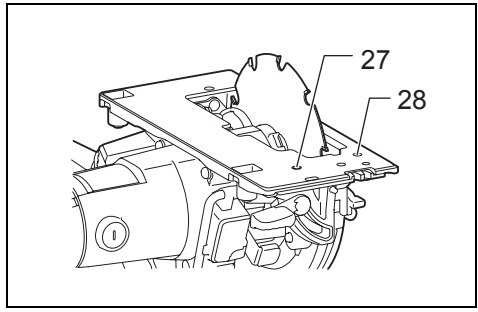


15 012465



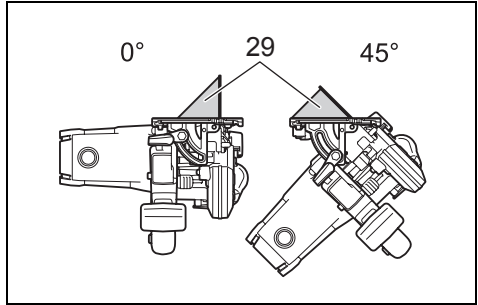
16

012466



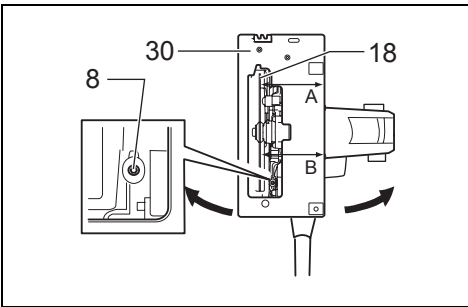
17

012467



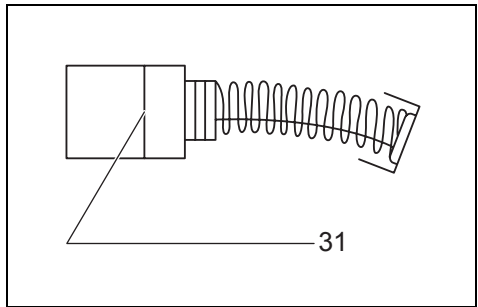
18

012474



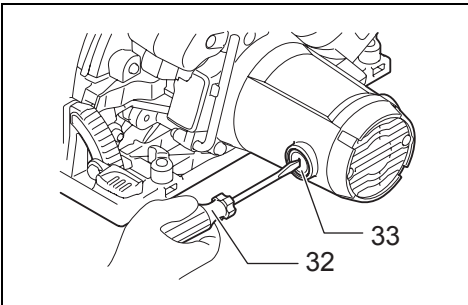
19

012475



20

001145




21

012468

Übersicht

1 Hebel	12 Inbusschlüssel	23 Staubsauger
2 Vorderer Hebel	13 Lösen	24 Schlauch
3 Hintere Flügelmutter	14 Anziehen	25 Spannhebel
4 Anschlag	15 Spindelarrretierung	26 Parallelanschlag (Richtlineal)
5 0°-Position	16 Montageachse	27 Einstellschraube für 0°
6 45°-Position	17 Innenflansch	28 Einstellschraube für 45°
7 Schnittlinie	18 Sägeblatt	29 Einstelldreieck
8 Schraube	19 Außenflansch	30 Grundplatte
9 Ein-Aus-Schalter	20 Sechskantschraube	31 Verschleißgrenze
10 Einschaltsperrknopf	21 Ring	32 Schraubendreher
11 Leuchte	22 Absaugstutzen	33 Kohlebürstenkappe

TECHNISCHE DATEN

Modell	HS6100	HS6101	HS7100	HS7101
Sägeblattdurchmesser	165 mm		190 mm	
Max. Schnitttiefe	bei 0°	54,5 mm	67 mm	
	bei 45°	39,5 mm	48,5 mm	
	bei 50°	35,5 mm	43,5 mm	
Leerlaufdrehzahl (min ⁻¹)	5 500			
Gesamtlänge	297 mm		310 mm	
Gewicht	3,7 kg	3,7 kg	4,0 kg	4,0 kg
Sicherheitsklasse	 /II			

- Wir behalten uns vor, Änderungen im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten können von Land zu Land abweichen.
- Gewicht nach EPTA-Verfahren 01/2003

ENE078-1

Vorgesehene Verwendung

Die Maschine ist für Geradschnitte in Längs- und Querrichtung sowie für schräge Gehrungsschnitte in Holz vorgesehen, wobei sie in festem Kontakt mit dem Werkstück bleibt. Mit geeigneten Sägeblättern kann auch Aluminium gesägt werden.

ENF100-1

Für öffentliche Niederspannungs-Verteilungssysteme mit einer Spannung zwischen 220 und 250 V

Schaltvorgänge von Elektrogeräten verursachen Spannungsschwankungen. Der Betrieb dieses Gerätes unter ungünstigen Netzstrombedingungen kann sich nachteilig auf den Betrieb anderer Geräte auswirken. Bei einer Netzstromimpedanz von 0,32 Ohm oder weniger ist anzunehmen, dass keine negativen Effekte auftreten. Die für dieses Gerät verwendete Netzsteckdose muss durch eine Sicherung oder einen Schutzschalter mit trägen Auslösungseigenschaften geschützt sein.

Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen durch. Eine Missachtung der unten aufgeführten Warnungen und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.

GEA010-1

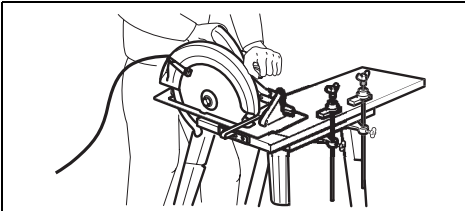
GEB013-6

SICHERHEITSWARNUNGEN FÜR HANDKREISSÄGE

Schneidverfahren

1. **⚠️ GEFAHR:** Halten Sie Ihre Hände vom Schnittbereich und dem Sägeblatt fern. Halten Sie mit der zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können sie nicht durch das Sägeblatt verletzt werden.
2. **Fassen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube bietet keinen Schutz auf der Unterseite des Werkstücks.
3. **Stellen Sie die Schnitttiefe auf die Dicke des Werkstücks ein.** Das Sägeblatt darf nicht mehr als eine Zahnlänge auf der Unterseite überstehen.

4. **Halten Sie das zu schneidende Werkstück niemals in Ihren Händen oder auf den Beinen. Sichern Sie das Werkstück auf einer stabilen Plattform.** Es ist wichtig, das Werkstück sachgemäß abzustützen, um Körperaussetzung, Klemmen des Sägeblatts oder Verlust der Kontrolle auf ein Minimum zu reduzieren.



Typische Abbildung der korrekten Handhaltung, Werkstück-Abstützung und Netzkabel-Zuführung (falls zutreffend).

000157

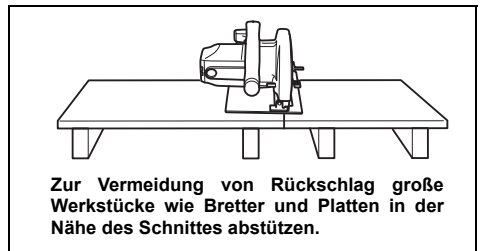
5. **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass verborgene Kabel oder das eigene Kabel kontaktiert werden.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel können die freiliegenden Metallteile des Elektrowerkzeugs ebenfalls Strom führend werden, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
6. **Verwenden Sie beim Längssägen stets einen Parallelanschlag oder ein Richtlineal.** Dadurch wird die Schnittgenauigkeit verbessert und die Gefahr von Sägeblatt-Klemmen reduziert.
7. **Verwenden Sie stets Sägeblätter, deren Spindelbohrung die korrekte Größe und Form (rautenförmig oder rund) hat.** Sägeblätter, die nicht genau auf den Montageflansch der Säge passen, rotieren exzentrisch und verursachen den Verlust der Kontrolle.
8. **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblattscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblattscheiben und -schrauben sind speziell für Ihre Säge vorgesehen, um optimale Leistung und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Rückschlagursachen und damit zusammenhängende Warnungen

- Ein Rückschlag ist eine plötzliche Reaktion auf ein eingeklemmtes, schleifendes oder falsch ausgerichtetes Sägeblatt, der ein unkontrolliertes Anheben und Herausspringen der Säge aus dem Werkstück in Richtung der Bedienungsperson verursacht.
- Wenn das Sägeblatt durch den sich schließenden Sägeschlitz eingeklemmt oder festgehalten wird, bleibt das Sägeblatt stehen, und die Motorreaktion drückt die Säge plötzlich in Richtung der Bedienungsperson zurück.
- Falls das Sägeblatt im Schnitt verdreht oder versetzt wird, können sich die Zähne an der Hinterkante des Sägeblatts in die Oberfläche des Holzstücks bohren, so dass sich das Sägeblatt aus dem Sägeschlitz heraushebt und in Richtung der Bedienungsperson zurückspringt.

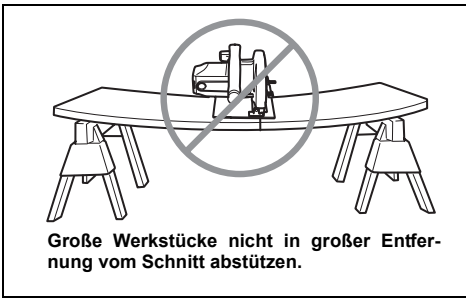
Rückschlag ist das Resultat falscher Handhabung der Säge und/oder falscher Arbeitsverfahren oder Bedingungen und kann durch Anwendung der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden.

9. **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, und positionieren Sie Ihre Arme so, dass sie die Rückschlagkräfte auffangen. Stellen Sie sich so, dass sich Ihr Körper seitlich vom Sägeblatt befindet, nicht auf gleicher Linie mit dem Sägeblatt.** Rückschlag kann Zurückspringen der Säge verursachen; doch wenn geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, können die Rückschlagkräfte von der Bedienungsperson unter Kontrolle gehalten werden.
10. **Falls das Sägeblatt klemmt oder der Schnitt aus irgendeinem Grund unterbrochen wird, lassen Sie den Ein-Aus-Schalter los, und halten Sie die Säge bewegungslos im Werkstück, bis das Sägeblatt zum völligen Stillstand kommt. Versuchen Sie niemals, die Säge bei noch rotierendem Sägeblatt vom Werkstück abzunehmen oder zurückzuziehen, weil es sonst zu einem Rückschlag kommen kann.** Nehmen Sie eine Überprüfung vor, und treffen Sie Abhilfemaßnahmen, um die Ursache von Sägeblatt-Klemmen zu beseitigen.
11. **Wenn Sie die Säge bei im Werkstück befindlichem Sägeblatt wieder einschalten, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägeschlitz, und vergewissern Sie sich, dass die Sägezähne nicht mit dem Werkstück im Eingriff sind.** Falls das Sägeblatt klemmt, kann es beim Wiedereinschalten der Säge aus dem Werkstück herauschnellen oder zurückspringen.
12. **Stützen Sie große Platten ab, um die Gefahr von Klemmen und Rückschlägen des Sägeblatts auf ein Minimum zu reduzieren.** Große Platten neigen dazu, unter ihrem Eigengewicht durchzuhängen. Die Stützen müssen beidseitig und in der Nähe der Schnittlinie und in der Nähe der Plattenkante unter der Platte platziert werden.



Zur Vermeidung von Rückschlag große Werkstücke wie Bretter und Platten in der Nähe des Schnittes abstützen.

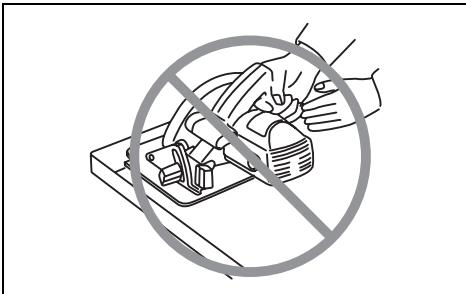
000154



Große Werkstücke nicht in großer Entfernung vom Schnitt abstützen.

000156

13. **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Unscharfe oder falsch angebrachte Sägeblätter erzeugen einen schmalen Sägeschlitz, der übermäßige Reibung, Sägeblatt-Klemmen und Rückschlag verursacht. Halten Sie das Sägeblatt scharf und sauber.
14. **Die Sägeblatattiefen- und Neigungseinstellungs-Arretierhebel müssen fest angezogen und gesichert sein, bevor der Schnitt ausgeführt wird.** Falls sich die Sägeblatteinstellung während des Sägens verstellt, kann es zu Klemmen und Rückschlag kommen.
15. **Lassen Sie beim Sägen in vorhandene Wände oder andere tote Winkel besondere Vorsicht walten.** Das vorstehende Sägeblatt kann Objekte durchschneiden, die Rückschlag verursachen können.
16. **Halten Sie die Maschine IMMER mit beiden Händen fest. Fassen Sie mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern NIEMALS hinter die Säge.** Falls Rückschlag auftritt, besteht die Gefahr, dass die Säge über Ihre Hand zurückspringt und schwere Verletzungen verursacht.



000194

17. **Wenden Sie keine Gewalt auf die Säge an. Schieben Sie die Säge mit einer Geschwindigkeit vor, dass das Sägeblatt nicht abgebremst wird.** Gewaltanwendung kann ungleichmäßige Schnitte, Verlust der Genauigkeit und möglichen Rückschlag verursachen.

Funktion der Schutzhaube

18. **Überprüfen Sie die Schutzhaube vor jeder Benutzung auf einwandfreies Schließen. Betreiben Sie die Säge nicht, falls sich die Schutzhaube nicht ungehindert bewegt und sofort schließt. Die Schutzhaube darf auf keinen Fall in der geöffneten Stellung festgeklemmt oder festgebunden werden.** Wird die Säge versehentlich fallen gelassen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Heben Sie die Schutzhaube mit dem Rückzugriff an, und vergewissern Sie sich, dass sie sich ungehindert bewegt und bei allen Winkel- und Schnitttiefe-Einstellungen nicht mit dem Sägeblatt oder irgendeinem anderen Teil in Berührung kommt.
19. **Überprüfen Sie die Funktion der Schutzhaubenfeder.** Falls Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei funktionieren, müssen die Teile vor der Benutzung gewartet werden. Falls beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Schutzansammlung vorhanden sind, kann die Schutzhaube schwergängig werden.
20. **Die Schutzhaube sollte nur für spezielle Schnitte, wie "Tauschnitte" und "Compound-schnitte", manuell zurückgezogen werden.** Heben Sie die Schutzhaube mit dem Rückzugriff an, und sobald das Sägeblatt in das Werkstück eindringt, muss die Schutzhaube losgelassen werden. Für alle anderen Sägearbeiten sollte die Schutzhaube automatisch betätigt werden.
21. **Vergewissern Sie sich stets, dass die Schutzhaube das Sägeblatt verdeckt, bevor Sie die Säge auf der Werkbank oder dem Boden ablegen.** Ein ungeschützt auslaufendes Sägeblatt bewirkt Rückwärtskriechen der Säge und schneidet alles, was sich in seinem Weg befindet. Berücksichtigen Sie die Auslaufzeit des Sägeblatts bis zum Stillstand nach dem Loslassen des Ein-Aus-Schalters.
22. **Öffnen Sie die Schutzhaube probeweise von Hand, und achten Sie beim Loslassen darauf, dass sie sich einwandfrei schließt. Vergewissern Sie sich auch, dass der Rückzugriff nicht mit dem Werkzeughäuse in Berührung kommt.** Die Bloßstellung des Sägeblatts ist SEHR GEFÄHRLICH und kann zu schweren Verletzungen führen.

Zusätzliche Sicherheitswarnungen

23. **Lassen Sie beim Schneiden von feuchtem Holz, druckbehandeltem Bauholz oder Astholz besondere Vorsicht walten.** Behalten Sie einen gleichmäßigen Vorschub der Maschine bei, ohne dass sich die Sägeblatt Drehzahl verringert, um Überhitzen der Sägeblattzähne zu vermeiden.
24. **Versuchen Sie nicht, abgeschnittenes Material bei rotierendem Sägeblatt zu entfernen.** Warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand kommt, bevor Sie abgeschnittenes Material wegnehmen. Das Sägeblatt läuft nach dem Ausschalten noch nach.
25. **Vermeiden Sie das Schneiden von Nägeln. Überprüfen Sie Bauholz vor dem Schneiden auf Nägel, und entfernen Sie etwaige Nägel.**

26. Setzen Sie den breiteren Teil der Grundplatte auf den fest abgestützten Teil des Werkstücks, nicht auf den Teil, der nach dem Schnitt herunterfällt. Als Beispiel stellt Abb. A dar, wie man das Ende eines Bretts RICHTIG abschneidet, und Abb. B, wie man es FALSCH macht. Kurze oder kleine Werkstücke müssen eingespannt werden. **VERSUCHEN SIE NICHT, KURZE WERKSTÜCKE MIT DER HAND ZU HALTEN!**

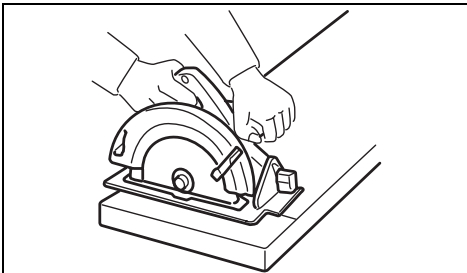


Abb. A

000147

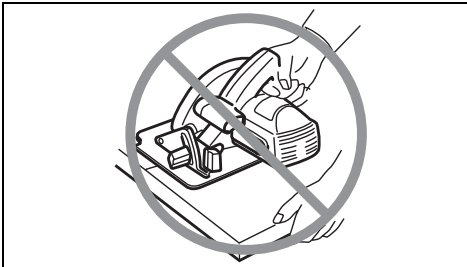
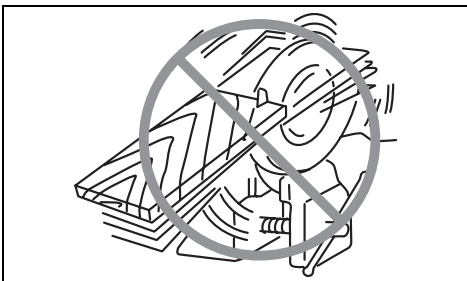


Abb. B

000150

27. Setzen Sie die Maschine nach dem Schneiden erst ab, nachdem sich die Schutzhaube geschlossen hat und das Sägeblatt völlig zum Stillstand gekommen ist.
28. Versuchen Sie niemals, die Handkreissäge zum Sägen verkehrt herum in einen Schraubstock einzuspannen. Dies ist sehr gefährlich und kann zu schweren Unfällen führen.



000029

29. Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um das Einatmen von Arbeitsstaub und Hautkontakt zu verhindern. Befolgen Sie die Sicherheitsdaten des Materialherstellers.
30. Bremsen Sie die Säge nicht durch seitlichen Druck auf das Sägeblatt ab.

31. Verwenden Sie immer die in dieser Anleitung empfohlenen Sägeblätter. Verwenden Sie keine Schleifscheiben.
32. An den Sägeblättern haftendes und verhärtetes Gummi und Harz verlangsamen die Säge und erhöhen die Rückschlaggefahr. Halten Sie das Sägeblatt sauber, indem Sie es von der Maschine abmontieren, und dann mit Gummi- und Harzentferner, heißem Wasser oder Petroleum reinigen. Verwenden Sie niemals Benzin.
33. Tragen Sie bei der Benutzung der Maschine eine Staubmaske und einen Gehörschutz.

BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.

⚠️ WARNUNG:

Lassen Sie sich **NICHT** durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten. **MISSBRAUCH** oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Verletzungen verursachen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

⚠️ VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor jeder Einstellung oder Funktionsprüfung der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 1)

⚠️ VORSICHT:

- Ziehen Sie den Hebel nach der Einstellung der Schnitttiefe stets fest an.

Lösen Sie den Hebel an der Tiefenführung, und ziehen Sie die Grundplatte nach oben oder unten. Arretieren Sie die Grundplatte an der gewünschten Schnitttiefe durch Festziehen des Hebels.

Um sauberere, sicherere Schnitte auszuführen, stellen Sie die Schnitttiefe so ein, dass nicht mehr als ein Sägeblattzahn unter das Werkstück übersteht. Die Einstellung der korrekten Schnitttiefe trägt zu einer Reduzierung gefährlicher RÜCKSCHLÄGE bei, die Körperverletzungen verursachen können.

Gehrungsschnitt (Abb. 2, 3 u. 4)

Den vorderen Hebel und die hintere Flügelmutter lösen. Den gewünschten Winkel (0° – 50°) durch entsprechendes Neigen einstellen, dann den Hebel und die Flügelmutter sicher festziehen.

Benutzen Sie den 45°-Anschlag, um präzise 45°-Schnitte durchzuführen. Drehen Sie den Anschlag für Gehrungsschnitte (0° – 45°) vollständig im Uhrzeigersinn, und für 0° – 50°-Gehrungsschnitte entgegen dem Uhrzeigersinn.

Schnittmarkierung (Abb. 5)

Richten Sie für Geradschnitte die 0°-Position auf der Vorderseite der Grundplatte auf die Schnittlinie aus. Richten Sie für 45°-Gehrungsschnitte die 45°-Position auf die Linie aus. Die Position der Oberführung ist einstellbar.

Schalterfunktion (Abb. 6)

⚠ VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Maschine an das Stromnetz stets, dass der Ein-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert und beim Loslassen in die AUS-Stellung zurückkehrt.

Um versehentliche Betätigung des Ein-Aus-Schalters zu verhüten, ist die Maschine mit einem Einschaltsperrknopf ausgestattet. Zum Starten der Maschine den Ein-Aus-Schalter bei gedrücktem Einschaltsperrknopf betätigen. Zum Ausschalten den Ein-Aus-Schalter loslassen.

Betätigen Sie den Schalthebel nicht gewaltsam, ohne den Einschaltsperrknopf hineinzudrücken. Dies kann zu Beschädigung des Schalters führen.

Für Modell HS6101, HS7101

Einschalten der Lampe (Abb. 7)

⚠ VORSICHT:

- Blicken Sie nicht direkt in die Lampe oder die Lichtquelle.

Die Lampe leuchtet auf, wenn die Maschine angeschlossen wird. Die Lampe leuchtet so lange, bis die Maschine vom Stromnetz getrennt wird.

HINWEIS:

- Wischen Sie Schmutz auf der Lampenlinse mit einem trockenen Tuch ab. Achten Sie sorgfältig darauf, dass Sie die Lampenlinse nicht verkratzen, weil sich sonst die Lichtstärke verringert.
- Verwenden Sie kein Benzin, Verdünner oder dergleichen, um die Lampenlinse zu reinigen. Die Verwendung solcher Substanzen führt zu einer Beschädigung der Linse.

MONTAGE

⚠ VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten an der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Demontieren oder Montieren des Sägeblatts (Abb. 8)

⚠ VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt so montiert ist, dass die Zähne auf der Vorderseite der Maschine nach oben zeigen.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Makita-Schlüssel zum Montieren und Demontieren von Sägeblättern.

Zum Demontieren des Sägeblatts die Spindelarrätierung drücken, um das Sägeblatt am Drehen zu hindern, und dann die Sechskantschraube mit dem Inbusschlüssel durch Linksdrehen lösen. Dann Sechskantschraube, Außenflansch und Sägeblatt abnehmen.

Maschine mit Innenflansch für Sägeblatt-Bohrungsdurchmesser von 15,88 mm (Abb. 9)

Den Innenflansch mit der Vertiefung nach außen auf die Montageachse montieren, und dann Sägeblatt, Außenflansch und Sechskantschraube anbringen.

DIE SECHSKANTSCHRAUBE IM UHRZEIGERSINN FESTZIEHEN.

Maschine mit Innenflansch für anderen Sägeblatt-Bohrungsdurchmesser als 15,88 mm (Abb. 10)

Der Innenflansch besitzt auf jeder Seite einen Vorsprung mit unterschiedlichen Durchmessern. Wählen Sie die Seite, deren Vorsprung genau in die Sägeblattbohrung passt.

Anschließend den Innenflansch an der Montageachse montieren, so dass die Seite mit dem korrekten Vorsprung des Innenflansches außen liegt, dann Sägeblatt und Außenflansch anbringen.

DIE SECHSKANTSCHRAUBE IM UHRZEIGERSINN FESTZIEHEN.

⚠ VORSICHT:

- **Sicherstellen, dass der außen liegende Vorsprung "a" des Innenflansches genau in die Sägeblattbohrung "a" passt.** Die Montage des Sägeblatts auf der falschen Seite kann zu gefährlichen Vibrationen führen.

Säubern Sie bei einem Sägeblattwechsel unbedingt auch die obere und untere Schutzhaube von angesammeltem Sägemehl. Diese Arbeit erübrigt jedoch nicht die Notwendigkeit, die Funktion der unteren Schutzhaube vor jedem Gebrauch zu überprüfen. (Abb. 11)

Inbusschlüssel-Aufbewahrung (Abb. 12)

Der Inbusschlüssel kann an der in der Abbildung gezeigten Stelle aufbewahrt werden, damit er nicht verloren geht.

Anschließen eines Staubsaugers (Abb. 13 u. 14)

Um saubere Schneidarbeiten durchzuführen, schließen Sie einen Makita-Staubsauger an Ihre Maschine an. Befestigen Sie den Absaugstutzen mit der Schraube an der Maschine. Schließen Sie dann den Schlauch eines Staubsaugers an den Absaugstutzen an, wie in der Abbildung gezeigt.

BETRIEB (Abb. 15)

⚠ VORSICHT:

- Schieben Sie die Maschine in einer geraden Linie sachte vor. Zu starkes Drücken oder Verdrehen der Maschine führt zu Überhitzen des Motors und gefährlichem Rückschlag, der möglicherweise schwere Verletzungen verursachen kann.
- Benutzen Sie stets Frontgriff und hinteren Griff, und halten Sie die Maschine während der Arbeit sicher an Frontgriff und hinteren Griff.

Halten Sie die Maschine mit festem Griff. Die Maschine ist mit einem Frontgriff und hinteren Griff ausgestattet. Benutzen Sie beide Griffe, um die Maschine optimal zu halten. Wenn beide Hände die Säge halten, können sie nicht durch das Sägeblatt verletzt werden. Setzen Sie die Grundplatte auf das zu schneidende Werkstück auf, ohne dass das Sägeblatt mit dem Werkstück in Berührung kommt. Schalten Sie dann die Maschine ein und warten Sie, bis das Sägeblatt die volle Drehzahl erreicht hat. Schieben Sie die Maschine nun flach und gleichmäßig über die Werkstückoberfläche vorwärts, bis der Schnitt vollendet ist.

Um saubere Schnitte zu erzielen, halten Sie eine gerade Schnittlinie und eine gleichmäßige Vorschubgeschwindigkeit ein. Falls der Schnitt sich nicht genau mit Ihrer beabsichtigten Schnittlinie deckt, versuchen Sie nicht, die Maschine zu drehen oder zur Schnittlinie zurückzudrücken. Dies könnte zu Klemmen des Sägeblatts und gefährlichem Rückschlag führen, was schwere Verletzungen verursachen kann. Lassen Sie den Schalter los, und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand kommt, bevor Sie die Maschine zurückziehen. Richten Sie die Maschine auf eine neue Schnittlinie aus, und beginnen Sie einen neuen Schnitt. Vermeiden Sie eine Positionierung, bei der Sie den von der Säge herausgeschleuderten Spänen und dem Holzstaub ausgesetzt sind. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Augenverletzungen zu verhindern.

Parallelanschlag (Richtlineal) (Abb. 16)

Der praktische Parallelanschlag ermöglicht die Ausführung besonders genauer Geradschnitte. Schieben Sie einfach den Parallelanschlag gegen die Seite des Werkstücks, und sichern Sie ihn mit der Schraube an der Vorderseite der Grundplatte. Außerdem ermöglicht er wiederholte Schnitte von gleichförmiger Breite.

WARTUNG

⚠ VORSICHT:

- Denken Sie vor der Durchführung von Überprüfungen oder Wartungsarbeiten stets daran, die Maschine auszuschaalten und vom Stromnetz zu trennen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Benzol, Verdünner, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

Einstellen der Genauigkeit von 0°- und 45°-Schnitten (Vertikalschnitt und 45°-Schnitt) (Abb. 17 u. 18)

Diese Einstellung ist werksseitig durchgeführt worden. Falls sie jedoch verstellt ist, drehen Sie die Einstellschrauben mit einem Inbusschlüssel, während Sie die 0°- bzw. 45°-Position des Sägeblatts mithilfe eines Einstelldreiecks, Anschlagwinkels usw. ausrichten.

Einstellen der Parallelität (Abb. 19)

Die Parallelität zwischen Sägeblatt und Grundplatte ist werksseitig eingestellt worden. Falls sie jedoch verstellt ist, können Sie sie nach dem folgenden Verfahren einstellen.

Sicherstellen, dass alle Hebel und Schrauben fest angezogen sind. Die Schraube etwas lösen, wie in der Abbildung gezeigt. Während die untere Schutzhaube geöffnet wird, die Hinterkante der Grundplatte verschieben, so dass die Abstände A und B gleich groß sind. Nach der Einstellung die Schraube wieder festziehen. Machen Sie einen Probeschnitt, um die korrekte Parallelität zu erhalten.

Wechseln der Kohlebürsten (Abb. 20 u. 21)

Die Kohlebürsten müssen regelmäßig entfernt und überprüft werden. Wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind, müssen sie erneuert werden. Halten Sie die Kohlebürsten stets sauber, damit sie ungehindert in den Haltern gleiten können. Beide Kohlebürsten sollten gleichzeitig erneuert werden. Verwenden Sie nur identische Kohlebürsten.

Drehen Sie die Bürstenhalterkappen mit einem Schraubendreher heraus. Die abgenutzten Kohlebürsten herausnehmen, die neuen einsetzen, und dann die Bürstenhalterkappen wieder eindrehen.

Schalten Sie die Maschine nach dem Auswechseln der Bürsten ein, um die Bürsten bei im Leerlauf laufender Maschine etwa 10 Minuten lang einzuschleifen. Überprüfen Sie dann die Maschine im Betrieb und die Funktion der elektrischen Bremse, wenn Sie den Ein-Aus-Schalter loslassen. Falls die elektrische Bremse nicht einwandfrei funktioniert, lassen Sie die Maschine von einer Makita-Kundendienststelle reparieren.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Reparaturen und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Vertragswerkstätten oder Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

SONDERZUBEHÖR

⚠ VORSICHT:

- Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit der in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Maschine empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- Sägeblätter
- Parallelanschlag (Richtlineal)
- Führungsschiene
- Führungsschienenadapter
- Inbusschlüssel
- Verbindung

HINWEIS:

- Manche Teile in der Liste können als Standardzubehör im Werkzeugsatz enthalten sein. Sie können von Land zu Land unterschiedlich sein.

Geräusch

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

Modell HS6100, HS6101

Schalldruckpegel (L_{pA}): 89 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{WA}): 100 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Modell HS7100, HS7101

Schalldruckpegel (L_{pA}): 90 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{WA}): 101 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Gehörschutz tragen

ENG900-1

Vibration

Vibrationsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

Modell HS6100, HS6101

Arbeitsmodus: Schneiden von Holz
Vibrationsemission ($a_{h, W}$): 2,5 m/s² oder weniger
Ungewissheit (K): 1,5 m/s²

Arbeitsmodus: Schneiden von Metall
Vibrationsemission ($a_{h, M}$): 2,5 m/s²
Ungewissheit (K): 1,5 m/s²

Modell HS7100, HS7101

Arbeitsmodus: Schneiden von Holz
Vibrationsemission ($a_{h, W}$): 2,5 m/s² oder weniger
Ungewissheit (K): 1,5 m/s²

Arbeitsmodus: Schneiden von Metall
Vibrationsemission ($a_{h, M}$): 2,5 m/s²
Ungewissheit (K): 1,5 m/s²

- Der angegebene Vibrationsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Maschinen herangezogen werden.
- Der angegebene Vibrationsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

⚠️ WARNUNG:

- Die Vibrationsemission während der tatsächlichen Benutzung der Elektromaschine kann je nach der Benutzungsweise der Maschine vom angegebenen Emissionswert abweichen.
- Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten der Maschine zusätzlich zur Betriebszeit).

ENH101-15

Nur für europäische Länder**EG-Übereinstimmungserklärung**

Wir, die Firma Makita als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass die folgende(n) Makita-Maschine(n):
Bezeichnung der Maschine: Handkreissäge
Modell-Nr./ Typ: HS6100, HS6101, HS7100, HS7101
der Serienproduktion entstammen und **den folgenden europäischen Richtlinien entsprechen:**

2006/42/EG

und gemäß den folgenden Standards oder standardisierten Dokumenten hergestellt werden:

EN60745

Die technische Dokumentation befindet sich im Bestand unserer autorisierten Vertretung in Europa, nämlich:

Makita International Europe Ltd.

Michigan Drive, Tongwell,

Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England

6.6.2011




Tomoyasu Kato
Direktor

Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, 446-8502, JAPAN

Nome delle parti

1	Leva	12	Chiave esagonale	24	Tubo
2	Leva anteriore	13	Per allentare	25	Leva di bloccaggio
3	Dado con testa ad alette posteriore	14	Per stringere	26	Guida pezzo (righello guida)
4	Fermo	15	Blocco albero	27	Vite di regolazione per 0°
5	Posizione di 0°	16	Albero di montaggio	28	Vite di regolazione per 45°
6	Posizione di 45°	17	Flangia interna	29	Righello triangolare
7	Linea di taglio	18	Lama sega	30	Base
8	Vite	19	Flangia esterna	31	Segno di limite
9	Interruttore	20	Bullone esagonale	32	Cacciavite
10	Bottone di sblocco	21	Anello	33	Tappo portaspaiole
11	Luce	22	Bocchetta		
		23	Aspiratore		

DATI TECNICI

Modello		HS6100	HS6101	HS7100	HS7101
Diametro lama		165 mm		190 mm	
Massima profondità di taglio	A 0°	54,5 mm		67 mm	
	A 45°	39,5 mm		48,5 mm	
	A 50°	35,5 mm		43,5 mm	
Velocità a vuoto (min ⁻¹)		5.500			
Lunghezza totale		297 mm		310 mm	
Peso netto		3,7 kg	3,7 kg	4,0 kg	4,0 kg
Classe di sicurezza		 /II			

- Per il nostro programma di ricerca e sviluppo continui, i dati tecnici sono soggetti a modifiche senza preavviso.
- I dati tecnici potrebbero differire a seconda del paese di destinazione del modello.
- Peso in base alla procedura EPTA 01/2003

ENE078-1

Utilizzo previsto

Questo utensile è progettato per i tagli diritti in lunghezza e incrociati, e per i tagli obliqui con angoli nel legno durante il saldo contatto con il pezzo. Con le lame appropriate si può anche segare l'alluminio.


ENF100-1

Per i sistemi della rete pubblica di distribuzione a bassa tensione da 220 V a 250 V

Le operazioni di accensione e spegnimento degli apparecchi elettrici causano fluttuazioni di tensione. L'utilizzo di questo dispositivo in condizioni inadatte di corrente potrebbe avere effetti negativi sul funzionamento di altri apparecchi. Con una impedenza delle rete uguale o inferiore a 0,32 ohm, si può presumere che non ci siano effetti negativi. La presa di corrente usata per questo dispositivo deve essere protetta da un fusibile o da un interruttore di circuito con basse caratteristiche di scatto.

GEA010-1

Avvertimenti generali per la sicurezza dell'utensile elettrico


 **AVVERTIMENTO** Leggere tutti gli avvertimenti per la sicurezza e le istruzioni. La mancata osservanza degli avvertimenti e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendio e/o gravi incidenti.

Conservare tutti gli avvertimenti e le istruzioni per riferimenti futuri.

GEB013-6

AVVERTIMENTI PER LA SICUREZZA PER LA SEGA CIRCOLARE

Procedure di taglio

1.  **PERICOLO:** Tenere via le mani dall'area di taglio e dalla lama. Tenere l'altra mano sul manico secondario o alloggiamento del motore. Se si tiene la sega con entrambe le mani, esse non possono essere tagliate dalla lama.
2. **Non mettere le mani sotto il pezzo.** La protezione non protegge dalla lama sotto il pezzo.
3. **Regolare la profondità di taglio secondo lo spessore del pezzo.** Sotto il pezzo dovrebbe essere visibile meno di un intero dente della lama.

4. **Mai tenere in mano o con una gamba il pezzo che viene tagliato. Fissarlo a una piattaforma stabile.** È importante supportare il pezzo correttamente, per minimizzare l'esposizione del corpo, l'incastarsi della lama o la perdita di controllo.

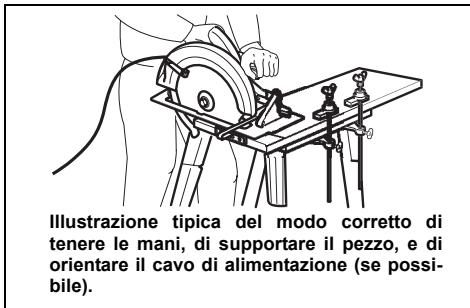


Illustrazione tipica del modo corretto di tenere le mani, di supportare il pezzo, e di orientare il cavo di alimentazione (se possibile).

000157

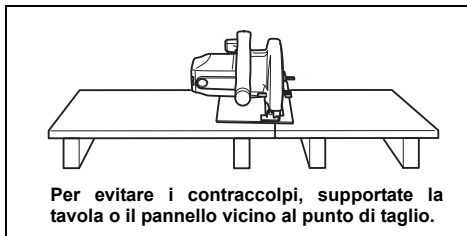
5. **Tenere l'utensile soltanto per le superfici di presa isolate quando si esegue una operazione dove potrebbe fare contatto con fili elettrici nascosti o con il suo stesso cordone elettrico.** Il contatto con un filo elettrico "sotto tensione" mette "sotto tensione" anche le parti metalliche esposte dell'utensile e può dare una scossa elettrica all'operatore.
6. **Per fendere, usare sempre una guida pezzo o una guida per bordi dritti.** Ciò migliora la precisione di taglio e riduce il rischio che la lama rimanga incastrata.
7. **Usare sempre lame (diamantate o rotonde) con le dimensioni e la forma del foro dell'albero corrette.** Le lame con l'hardware di montaggio della sega diverso girano eccentricamente, causando la perdita di controllo.
8. **Mai usare rondelle o bulloni delle lame danneggiati o inadatti.** Le rondelle e i bulloni delle lame sono stati progettati appositamente per le prestazioni ottimali e per la sicurezza d'utilizzo di questo utensile.

Cause dei contraccolpi e relativi avvertimenti

- il contraccolpo è la reazione improvvisa di una lama incastrata, bloccata o disallineata, che causa un sollevamento incontrollato della sega fuori dal pezzo e verso l'operatore.
- quando la lama è incastrata o bloccata strettamente dal taglio che si chiude, essa si ferma e la reazione del motore spinge rapidamente indietro l'utensile verso l'operatore.
- se la lama diventa storta o disallineata nel taglio, i denti sul bordo posteriore della lama possono entrare nella superficie superiore del legno facendola uscire dal taglio e rimbalzare indietro verso l'operatore.

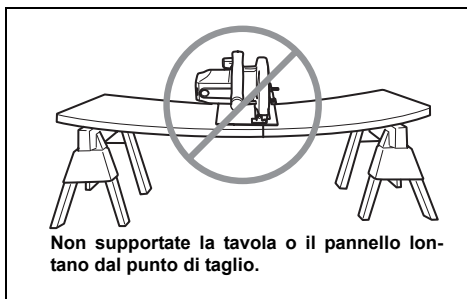
Il contraccolpo è il risultato dell'uso sbagliato e/o scorretto delle procedure o condizioni d'utilizzo, e può essere evitato usando le precauzioni indicate sotto.

9. **Mantenere una presa solida con entrambe le mani sulla sega, e posizionare le braccia in modo da resistere alla forza del contraccolpo. Posizionare il corpo a fianco della lama, e non allineato con essa.** Il contraccolpo potrebbe far saltare indietro la sega, ma la sua forza può essere controllata dall'operatore se vengono prese le precauzioni appropriate.
10. **Se la lama rimane incastrata, oppure se per un qualsiasi motivo si interrompe il taglio, rilasciare l'interruttore e mantenere ferma la sega finché non si arresta completamente. Mai cercare di rimuovere la lama dal pezzo o tirarla indietro mentre si muove, perché altrimenti si potrebbe verificare un contraccolpo.** Controllare e rimediare per eliminare la causa dell'incastamento della lama.
11. **Per riavviare la sega nel pezzo, allineare la lama nel taglio e controllare che i denti della sega non siano dentro il pezzo.** Se la lama è incastrata, potrebbe rialzarsi o rinculare quando la sega viene riavviata.
12. **Supportare i grandi pannelli per minimizzare il rischio che la lama rimanga incastrata e i contraccolpi.** I grandi pannelli tendono ad affossarsi sotto il loro stesso peso. Bisogna mettere dei supporti sotto entrambi i lati del pannello, vicino alla linea di taglio e ai bordi del pannello.



Per evitare i contraccolpi, supportate la tavola o il pannello vicino al punto di taglio.

000154

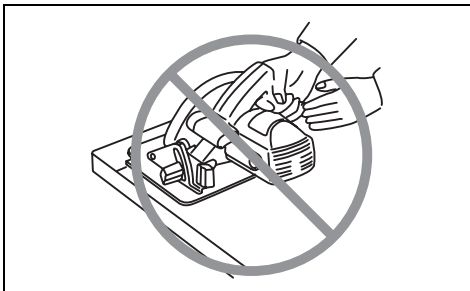


Non supportate la tavola o il pannello lontano dal punto di taglio.

000156

13. **Non usare lame ottuse o danneggiate.** Le lame non affilate o non montate correttamente producono un taglio stretto causando una frizione eccessiva, l'incastamento della lama e contraccolpi.
14. **Le leve di blocco e di regolazione della profondità della lama e dell'angolo di taglio a sbieco devono essere fissate prima del taglio.** Se la regolazione della lama si sposta durante il taglio, potrebbe causare il suo incastrarsi o un contraccolpo.

15. Usare una particolare attenzione quando si segano pareti o altre aree cieche. La lama che sporge potrebbe tagliare oggetti che potrebbero causare un contraccolpo.
16. Tenere **SEMPRE** saldamente l'utensile con entrambe le mani. **MAI** mettere le mani o le dita dietro la sega. Se si verifica un contraccolpo, la sega potrebbe facilmente rimbalzare indietro sulle mani, causando lesioni personali serie.



000194

17. Mai forzare la sega. Spingere avanti la sega a una velocità tale che la lama tagli senza rallentare. Se si forza la sega, si possono causare tagli irregolari, perdita di precisione e possibili contraccolpi.

Funzione della protezione inferiore

18. Controllare sempre che la protezione inferiore si chiuda correttamente prima dell'uso. Non far funzionare la sega se la protezione inferiore non si sposta liberamente e non si chiude istantaneamente. Non si deve mai bloccare o legare la protezione inferiore aperta. Se la sega dovesse cadere, la protezione inferiore potrebbe storcersi. Sollevare la protezione inferiore con il manico retrattile e accertarsi che si muova liberamente e che non tocchi la lama o alcuna altra parte, a tutti gli angoli e profondità di taglio.
19. Controllare il funzionamento della molla della protezione inferiore. Se la protezione e la molla non funzionano correttamente, devono essere riparate prima dell'uso. La protezione inferiore potrebbe funzionare lentamente a causa di parti danneggiate, depositi gommosi o accumulazione di scorie.
20. La protezione inferiore deve essere retratta a mano soltanto per i tagli speciali, come i "tagli con perforazione" o i "tagli misti". Sollevare la protezione inferiore mediante il manico retrattile, e rilasciarla non appena la lama entra nel materiale. Per tutti gli altri tagli, la protezione inferiore dovrebbe funzionare automaticamente.
21. Accertarsi sempre che la protezione inferiore copra la lama prima di posare la sega sul banco di lavoro o sul pavimento. La lama non protetta che gira fa rimbalzare indietro la sega, tagliando tutto ciò che si trova sul suo percorso. Notare il tempo necessario alla lama per fermarsi dopo che si è rilasciato l'interruttore.

22. Per controllare la protezione inferiore, aprirla a mano e rilasciarla poi guardando come si chiude. Controllare anche che il manico retrattile non tocchi l'alloggiamento dell'utensile. È MOLTO PERICOLOSO lasciare la lama esposta, con serio rischio di lesioni personali.

Norme aggiuntive per la sicurezza

23. Fare particolarmente attenzione quando si taglia il legno bagnato, il legno compensato o il legno contenente nodi. Mantenere l'avanzamento uniforme dell'utensile senza ridurre la velocità della lama, per evitare il surriscaldamento dei denti della lama.
24. Non cercare di rimuovere il materiale tagliato mentre la lama è in movimento. Aspettare che la lama si sia fermata prima di prendere il materiale tagliato. La lama continua a girare dopo lo spegnimento.
25. Evitare di tagliare i chiodi. Ispezionare il legno e rimuovere tutti i chiodi prima del taglio.
26. Mettere la parte più ampia della base della sega sulla parte del pezzo supportata solidamente, e non sulla sezione che cade quando si è eseguito il taglio. Come esempi, la Fig. A mostra il modo CORRETTO di tagliare l'estremità di una tavola, e la Fig. B il modo SBAGLIATO. Se il pezzo è corto o piccolo, bloccarlo. **NON CERCARE DI TENERE IN MANO I PEZZI PICCOLI!**

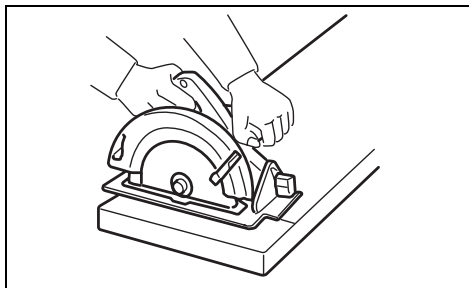


Fig. A

000147

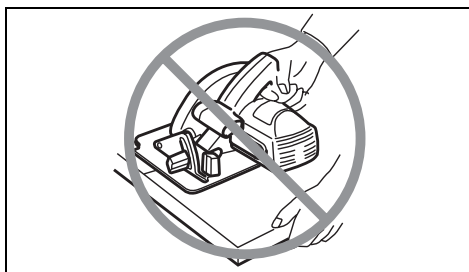
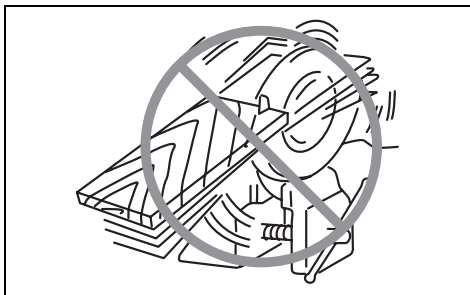


Fig. B

000150

27. Prima di mettere giù l'utensile al completamento di un taglio, accertarsi che la protezione inferiore si sia chiusa e che la lama si sia fermata completamente.

28. Non si deve mai cercare di segare con la sega circolare tenuta capovolta in una morsa. Ciò è estremamente pericoloso e può causare seri incidenti.



000029

29. Alcuni materiali contengono sostanze chimiche che possono essere tossiche. Fare attenzione per evitare l'inalazione della polvere e il contatto con la pelle. Osservare i dati sulla sicurezza del fornitore del materiale.
30. Non fermare la lama esercitando una pressione laterale su di essa.
31. Usare sempre le lame consigliate in questo manuale. Non usare nessun tipo di lama abrasiva.
32. Mantenere la lama affilata e pulita. La colla e la pece di legno indurite sulla lama rallentano la lama e aumentano la possibilità dei contraccolpi. Mantenere pulita la lama togliendola prima dall'utensile, e pulirla poi con un agente di rimozione della colla e pece di legno, acqua calda o cherosene. Mai usare benzina.
33. Usando l'utensile, indossare una mascherina antipolvere e protezioni per l'udito.

CONSERVATE QUESTE ISTRUZIONI.

⚠️ AVVERTIMENTO:

NON lasciare che comodità o la familiarità d'utilizzo con il prodotto (acquisita con l'uso ripetuto) sostituisca la stretta osservanza delle norme di sicurezza. L'utilizzo SBAGLIATO o la mancata osservanza delle norme di sicurezza di questo manuale di istruzioni potrebbero causare lesioni serie.

DESCRIZIONE DEL FUNZIONAMENTO

⚠️ ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di regolare o controllare le sue funzioni.

Regolazione della profondità di taglio (Fig. 1)

⚠️ ATTENZIONE:

- Dopo aver regolato la profondità di taglio, stringere sempre saldamente la leva.

Allentare la leva sulla guida di profondità e spostare la base su o giù. Stringere saldamente la leva alla profondità di taglio desiderata.

Per dei tagli più puliti e sicuri, regolare la profondità di taglio in modo che da sotto il pezzo non sporga più di un dente della lama. L'utilizzo della profondità di taglio corretta riduce il rischio di potenziali CONTRACCOLPI pericolosi che possono causare lesioni all'operatore.

Taglio a sbieco (Fig. 2, 3 e 4)

Allentare la leva anteriore e il dado con testa ad alette posteriore. Regolare l'angolo desiderato ($0^\circ - 50^\circ$) inclinando in modo appropriato, e stringere poi saldamente la leva e il dado con testa ad alette.

Usare il fermo di 45° per eseguire un preciso taglio angolare di 45° . Girare completamente il fermo in senso orario per un taglio a sbieco ($0^\circ - 45^\circ$), e girarlo in senso antiorario per i tagli a sbieco di $0^\circ - 50^\circ$.

Regolazione (Fig. 5)

Per i tagli dritti, allineare sulla linea di taglio la posizione di 0° sul davanti della base. Per i tagli a sbieco di 45° , allineare su di essa la posizione di 45° . La posizione della guida superiore è regolabile.

Funzionamento dell'interruttore (Fig. 6)

⚠️ ATTENZIONE:

- Prima di collegare l'utensile alla presa di corrente, controllare sempre che l'interruttore funzioni correttamente e che torni sulla posizione "OFF" quando viene rilasciato.

L'utensile è provvisto del bottone di sblocco per evitare che l'interruttore venga schiacciato accidentalmente. Per avviare l'utensile, spingere dentro il bottone di sblocco e schiacciare l'interruttore. Rilasciare l'interruttore per fermarlo.

Non tirare con forza la leva interruttore senza aver prima tirato la leva di sblocco. Ciò potrebbe causare la rottura dell'interruttore.

Per il modello HS6101, HS7101

Accensione della lampadina (Fig. 7)

⚠️ ATTENZIONE:

- Non guardare la luce o guardare direttamente la sorgente della luce.

La lampadina si accende quando si collega l'utensile alla presa di corrente. La lampadina rimane accesa finché non si scollega l'utensile dalla presa di corrente.

NOTA:

- Usare un panno asciutto per togliere lo sporco dalla lente della lampadina. Fare attenzione a non graffiare la lente della lampadina, perché ciò potrebbe ridurre l'illuminazione.
- Per pulire la lente della lampadina non si devono usare benzina, solventi o sostanze simili. Tali sostanze danneggiano la lente.

MONTAGGIO

⚠️ ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di qualsiasi intervento su di esso.

Rimozione o installazione della lama della sega (Fig. 8)

⚠️ ATTENZIONE:

- Accertarsi di installare la lama con i denti rivolti in alto sulla parte anteriore dell'utensile.
- Per l'installazione o la rimozione della lama si deve usare soltanto la chiave Makita.

Per rimuovere la lama, premere il blocco albero in modo che la lama non possa girare e usare la chiave esagonale per allentare in senso antiorario il bullone esagonale. Rimuovere poi il bullone esagonale, la flangia esterna e la lama.

Utensile con flangia interna per lama sega con foro di 15,88 mm di diametro (Fig. 9)

Montare sull'albero di montaggio la flangia interna con il lato incavato rivolto all'esterno, e sistemare poi la lama sega, la flangia esterna e il bullone esagonale. ACCERTARSI DI STRINGERE SALDAMENTE IL BULLONE ESAGONALE IN SENSO ORARIO.

Utensile con flangia interna per lama sega con un diametro foro diverso da 15,88 mm (Fig. 10)

La flangia interna ha una sporgenza di un certo diametro su un lato di essa, e una sporgenza di un diametro diverso sull'altro lato. Selezionare il lato corretto in cui la sporgenza entri perfettamente nel foro della lama sega. Montare poi la flangia interna sull'albero di montaggio in modo che il lato corretto della sporgenza sulla flangia interna sia rivolto all'esterno, e sistemare poi la lama sega e la flangia esterna. ACCERTARSI DI STRINGERE SALDAMENTE IL BULLONE ESAGONALE IN SENSO ORARIO.

⚠ATTENZIONE:

• **Accertarsi che la sporgenza "a" sulla flangia interna che è posizionata all'esterno entri perfettamente nel foro "a" della lama sega.** Il montaggio della lama sul lato sbagliato può causare una vibrazione pericolosa.

Quando si cambia la lama, togliere sempre la segatura accumulata sulle protezioni superiore e inferiore della lama. Ciò non significa però che non è necessario controllare il funzionamento della protezione inferiore prima di ogni utilizzo. (Fig. 11)

Conservazione della chiave esagonale (Fig. 12)

Quando non viene usata, riporre la chiave esagonale come mostrato nella illustrazione per evitare di perderla.

Collegamento di un aspiratore (Fig. 13 e 14)

Se si desidera eseguire delle operazioni di taglio pulite, collegare all'utensile un aspiratore Makita. Installare la bocchetta sull'utensile usando la vite. Collegare poi il tubo dell'aspiratore alla bocchetta, come mostrato nella illustrazione.

FUNZIONAMENTO (Fig. 15)

⚠ATTENZIONE:

- Accertarsi di spostare delicatamente l'utensile in avanti in linea retta. Sforzando o storcendo l'utensile, si possono causare il surriscaldamento del motore e pericolosi contraccolpi, con conseguente possibilità di seri incidenti.
- Usare sempre una impugnatura anteriore e un manico posteriore, e tenere saldamente l'utensile per entrambi l'impugnatura anteriore e il manico posteriore durante il lavoro.

Tenere saldamente l'utensile. Esso è provvisto sia di una impugnatura anteriore che di un manico posteriore. Usare entrambe le mani per tenere meglio l'utensile. Se si tiene l'utensile con entrambe le mani, esse non possono essere tagliate dalla lama. Mettere la base sul pezzo da tagliare senza che la lama faccia alcun contatto. Avviare poi l'utensile e aspettare che la lama abbia raggiunto la velocità massima. Spostare poi semplicemente l'utensile in avanti sopra la superficie del pezzo, mantenendolo piatto e facendolo avanzare scorrevolmente fino al completamento del taglio.

Per ottenere dei tagli puliti, mantenere dritta la linea di taglio e uniforme la velocità di avanzamento. Se l'utensile non riesce a mantenersi correttamente sulla linea di taglio desiderata, non si deve cercare di riportarlo forzatamente sulla linea di taglio. Ciò potrebbe far incastrare la lama e causare pericolosi contraccolpi con possibilità di seri incidenti. Rilasciare l'interruttore, aspettare che la lama si fermi e ritirare poi l'utensile. Riallineare l'utensile sulla nuova linea di taglio e cominciare di nuovo il taglio. Cercare di evitare una posizione che esponga l'operatore ai trucioli e alla segatura espulsi dalla sega. Come aiuto per evitare lesioni, indossare occhiali di protezione.

Guida pezzo (righello guida) (Fig. 16)

La comoda guida pezzo permette di fare dei tagli dritti con extra precisione. Spingere semplicemente la guida pezzo contro il fianco del pezzo e fissarla in posizione con la vite sul davanti della base. Essa permette anche di fare ripetutamente tagli di larghezza uniforme.

MANUTENZIONE

⚠ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di qualsiasi intervento di ispezione o di manutenzione.
- Mai usare benzina, benzene, solventi, alcol e altre sostanze simili. Potrebbero causare scolorimenti, deformazioni o crepe.

Regolazione per la precisione del taglio di 0° e di 45° (taglio verticale e di 45°) (Fig. 17 e 18)

Questa regolazione è stata operata in fabbrica. Ma se non è corretta, regolare le viti di regolazione con una chiave esagonale ispezionando gli 0° o 45° della lama con la base usando un righello triangolare o righello quadrato, ecc.

Regolazione del parallelismo (Fig. 19)

Il parallelismo tra la lama e la base è stato regolato in fabbrica. Ma se non è corretto, può essere regolato con il procedimento seguente.

Accertarsi che tutte le leve e le viti siano strette saldamente. Allentare leggermente la vite come illustrato. Aprendo la protezione inferiore, spostare il retro della base in modo che le distanze A e B siano uguali. Dopo la regolazione, stringere la vite. Fare un taglio di prova per verificare che il parallelismo sia corretto.

Sostituzione delle spazzole di carbone

(Fig. 20 e 21)

Rimuovere e controllare regolarmente le spazzole di carbone. Sostituirle se sono usurate fino al segno di limite. Mantenere sempre le spazzole di carbone pulite e facili da inserire nei portaspazzole. Le spazzole di carbone devono essere sostituite entrambe allo stesso tempo. Usare soltanto spazzole di carbone identiche.

Usare un cacciavite per rimuovere i tappi dei portaspazzole. Estrarre le spazzole di carbone usurate, inserire quelle nuove e fissare i tappi dei portaspazzole.

Dopo la sostituzione delle spazzole, collegare l'utensile alla presa di corrente e rodare le spazzole facendo funzionare l'utensile senza carico per circa 10 minuti. Controllare poi l'utensile mentre funziona e il funzionamento del freno elettrico quando si rilascia l'interruttore. Se il freno elettrico non funziona correttamente, far riparare l'utensile da un centro di assistenza Makita.

Per mantenere la SICUREZZA e l'AFFIDABILITÀ del prodotto, le riparazioni, la manutenzione o le regolazioni dovrebbero essere eseguite da un centro di assistenza Makita autorizzato, sempre con i pezzi di ricambio di Makita.

ACCESSORI OPZIONALI

⚠ ATTENZIONE:

- Per l'utensile specificato in questo manuale, si consigliano questi accessori o ricambi. L'utilizzo di altri accessori o ricambi può costituire un pericolo. Usare soltanto gli accessori o ricambi specificati per il loro utilizzo.

Per maggiori dettagli e l'assistenza, rivolgersi al Centro Assistenza Makita locale.

- Lama sega
- Guida pezzo (righello guida)
- Rotaia guida
- Adattatore rotaia guida
- Chiave esagonale
- Giunto

NOTA:

- Alcuni articoli nella lista potrebbero essere inclusi nell'imballo dell'utensile come accessori standard. Essi potrebbero differire da Paese a Paese.

Rumore

Il tipico livello di rumore pesato A determinato secondo EN60745:

Modelo HS6100, HS6101

Livello pressione sonora (L_{pA}): 89 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{WA}): 100 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Modelo HS7100, HS7101

Livello pressione sonora (L_{pA}): 90 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{WA}): 101 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Indossare i paraorecchi

ENG900-1

Vibrazione

Il valore totale di vibrazione (somma vettore triassiale) determinato secondo EN60745:

Modelo HS6100, HS6101

Modalità di lavoro: taglio del legno
Emissione di vibrazione ($a_{h, w}$): 2,5 m/s² o meno
Incertezza (K): 1,5 m/s²

Modalità di lavoro: taglio del metallo

Emissione di vibrazione ($a_{h, M}$): 2,5 m/s²
Incertezza (K): 1,5 m/s²

Modelo HS7100, HS7101

Modalità di lavoro: taglio del legno
Emissione di vibrazione ($a_{h, w}$): 2,5 m/s² o meno
Incertezza (K): 1,5 m/s²

Modalità di lavoro: taglio del metallo

Emissione di vibrazione ($a_{h, M}$): 2,5 m/s²
Incertezza (K): 1,5 m/s²

ENG901-1

- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato è stato misurato conformemente al metodo di test standard, e può essere usato per paragonare un utensile con un altro.
- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato può anche essere usato per una valutazione preliminare dell'esposizione.

⚠ AVVERTIMENTO:

- L'emissione delle vibrazioni durante l'uso reale dell'utensile elettrico può differire dal valore di emissione dichiarato a seconda dei modi in cui viene usato l'utensile.
- Identificare le misure di sicurezza per la protezione dell'operatore basate sulla stima dell'esposizione nelle condizioni reali d'utilizzo (tenendo presente tutte le parti del ciclo operativo, come le volte in cui l'utensile viene spento e quando gira a vuoto, oltre al tempo di funzionamento).

Modello per l'Europa soltanto

Dichiarazione CE di conformità

Noi della Makita Corporation, come produttori responsabili, dichiariamo che le macchine Makita seguenti:

Designazione della macchina: Sega circolare
Modello No./Tipo: HS6100, HS6101, HS7100, HS7101
sono una produzione di serie e

conformi alle direttive europee seguenti:

2006/42/CE

E sono fabbricate conformemente ai seguenti standard o documenti standardizzati:

EN60745

La documentazione tecnica è tenuta dal nostro rappresentante autorizzato in Europa, che è:

Makita International Europe Ltd.
Michigan Drive, Tongwell,
Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England

6.6.2011



Tomoyasu Kato
Amministratore

Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, 446-8502, JAPAN

Makita Corporation
Anjo, Aichi, Japan

885084-994

www.makita.com

IDE